



Berliner Stadtgüter

17.000 Hektar für Landwirtschaft, erneuerbare Energien, Gewerbe und Natur

www.berlinerstadtgueter.de

Natürlich gute Gründe!

Die Berliner Stadtgüter sind seit über 150 Jahren ein zentraler Partner in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Wir bewirtschaften in Brandenburg rund 17.000 Hektar – eine Fläche ungefähr so groß wie der Bezirk Treptow-Köpenick. Unsere Aufgaben und Leistungen sind vielfältig. Wir vermieten und verpachten Güter und Flächen für Landwirtschaft, regenerative Energieerzeugung, Gewerbe und Erholung. Mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werten wir unsere Flächen im Auftrag verschiedener Partner:innen ökologisch auf. So schaffen und erhalten wir Naturoasen – und das in direkter Nachbarschaft zur Metropole Berlin.

Für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Hauptstadtregion halten wir vorausschauend Flächen vor, zum Beispiel für wichtige Infrastrukturprojekte.

Wir verstehen uns als Partner zur Umsetzung der gemeinsamen landesplanerischen Entwicklungsziele der Bundesländer Berlin und Brandenburg.

Die Berliner Stadtgüter blicken auf eine lange Tradition als Infrastrukturunternehmen zurück. Auf Initiative der Visionäre James Hobrecht und Rudolf Virchow gegründet, standen damals die Ernährung und Gesundheit der Berliner Bevölkerung im Vordergrund. Das zu seiner Zeit hochmoderne Abwassersystem der Rieselfelder war eine wichtige Basis zur Entwicklung der aufstrebenden Metropole Berlin. Die Berliner Stadtgüter entwickelten aber auch das Umland und schufen vielfältige Arbeitsplätze vor den Toren der Stadt.



Kompensationsmaßnahmen

Die Berliner Stadtgüter stehen für den Ausgleich von Wachstum und Natur. Wenn im Metropolenraum durch Bauvorhaben, z. B. für Wohnen, Gewerbe, Daseinsvorsorge oder auch Infrastruktur und Energieversorgung, Eingriffe in Natur und Landschaft entstehen, müssen diese ausgeglichen werden.

Wir bieten Komplettleistungen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen an – von der Planung bis zur langfristigen Pflege. Wir haben umfangreiche Erfahrung mit Aufforstungen, Entsiegelungen sowie dem Anlegen von Alleen, Wiesen und Hecken etc.



Wir entwickeln und erhalten artenreiche Landschaften. Wir sichern und schaffen Lebensräume für seltener werdende Tierarten wie Zauneidechse und Feldlerche.

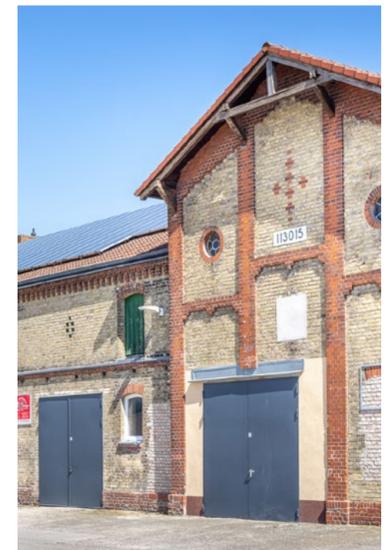
Über 10.000 Hektar der Berliner Stadtgüterflächen sind Bestandteil von Schutzgebieten. Dazu zählen Landschafts-, Natur- und Wasserschutzgebiete sowie Areale, die nach der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie unter Schutz gestellt sind.



Erneuerbare Energien



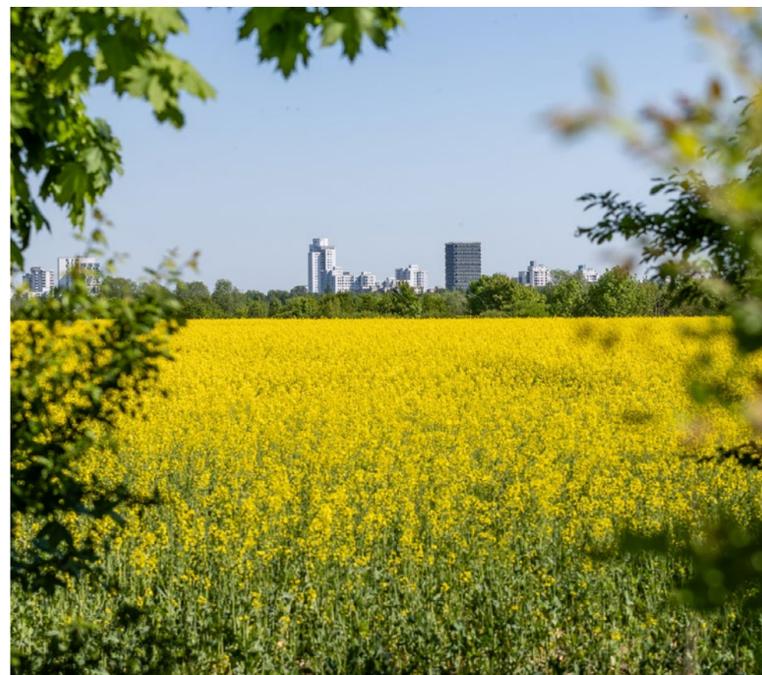
Seit über 25 Jahren engagieren sich die Berliner Stadtgüter für erneuerbare Energien. Mit fast 50 Windenergie- und Photovoltaikanlagen auf unseren Flächen stellen wir 170 Megawatt Leistung für die Erzeugung von grünem Strom zur Verfügung. Weitere 15 Windenergie- und Photovoltaikanlagen sind in Planung und Genehmigung. Auf rund 70 Hektar entsteht derzeit die erste Agri-PV-Anlage der Stadtgüter. So leisten wir unseren Beitrag für eine saubere und sichere Energieversorgung.



Gewerbe- und Privatimmobilien



Mit über 300 Immobilien sind die Stadtgüter ein wichtiger Partner für das regionale Gewerbe. Die oft historischen Gebäude und attraktiven Flächen bieten Raum für vielfältige Ideen und Geschäftsmodelle – und das in unmittelbarer Nachbarschaft zur Hauptstadt. Wir legen Wert darauf, dass unsere Vertragspartner:innen mit fairen Verträgen Kosten- und Planungssicherheit erlangen.



Regionale Landwirtschaft



Die Landwirtschaft ist das bedeutendste Erbe der Berliner Stadtgüter. Rund 85 Prozent aller Stadtgüterflächen sind an Landwirt:innen verpachtet. Bis heute prägen die ländlichen Flächen das Gesicht der Hauptstadtregion. Langfristige Verträge geben den Pächter:innen unserer landwirtschaftlichen Güter Kosten- und Planungssicherheit.

Die Agrarbetriebe bewahren die märkische Kulturlandschaft und produzieren frische Lebensmittel. Durch die Vermietung an kleine und mittlere Betriebe oder die Vergabe von Erbbaurechten sichern wir die wirtschaftliche Nutzung unserer zum Teil historischen Gutsgebäude und fördern die Landwirtschaft vor den Toren der Stadt.

Stadtgüter (er-)leben!

Mit spannenden Aktionen und Veranstaltungen vermitteln die Berliner Stadtgüter ihr Wissen an interessierte Berliner- und Brandenburger:innen. Stadtnahe Spazierwege, wie der Löwenzahnpfad in Schönerlinde oder der Denkmalpfad in Großbeeren, bieten Informationen und einzigartige Naturerlebnisse. Infoportale auf Stadtgüterflächen, oft mit Holzbänken und Infoschild ausgestattet, geben Besucher:innen einen Einblick in die Geschichte und aktuelle Nutzung des Ortes. Das Online-Portal „Stadtgüter (er-)leben!“ macht diese Projekte und Flächen auch virtuell zugänglich.



Kontakt

BERLINER STADTGÜTER GmbH
Frankfurter Allee 73 C
10247 Berlin

T: +49 30 467 94 – 0
M: post@berlinerstadtgueter.de
www.berlinerstadtgueter.de



Mehr Stadtgütergeschichte in der virtuellen Ausstellung „Berlins grüner Schatz. 150 Jahre Berliner Stadtgüter“

Vielfalt auf Stadtgüterflächen

 Rund neun Prozent aller landwirtschaftlich genutzten Flächen werden ökologisch bewirtschaftet. Zum Beispiel bei Wandlitz, auf dem ehemaligen Stadtgut Lanke.

 Auch gemeinnützige Unternehmen und Vereine zählen zu unseren Mieter- und Pächter:innen. In Neudorf bei Wandlitz werden Menschen mit Suchterkrankungen betreut und vielfältig gefördert.

 45 Windenergieanlagen produzieren grünen Strom auf Stadtgüterflächen. In Danewitz steht die mit 6,8 MW Leistung stärkste Anlage.

 Ehemalige Gutshöfe haben wir behutsam saniert und entwickelt. Heute sind die historischen Gebäudeensembles wichtige Standorte für lokale Gewerbetreibende und Handwerker:innen. Zum Beispiel in Kleinziethen oder Schönerrinde

 Zum Erhalt der Kulturlandschaft ist die Weidewirtschaft wichtig. Auf unseren Flächen grasen Kühe, Schafe, Ziegen, Pferde und Wasserbüffel.

 Im Zuge der Industrialisierung wurden Industrieabwässer verrieselt. Noch heute sind Rieselfeldböden belastet. Gemeinsam mit Berliner Universitäten forschen wir zu Methoden, Altlasten zuverlässig im Boden zu binden.

 Anwohner:innen engagieren sich auf Stadtgüterflächen. Rund um den Mauerweg in Stolpe setzt sich ein Verein u. a. für Artenvielfalt und Bodengesundheit ein.

 Auf dem Löwenzahnpfad können Wandernde die Schönerrinder Teiche umrunden und Wasserbüffel, Konikpferde und Wildvögel entdecken.

 Auf Stadtgüterflächen werden u. a. Schweine, Rinder und Milchvieh gehalten. Ein großer Milchviehbetrieb wirtschaftet auf dem ehemaligen Stadtgut Birkholz.

 Drei Freiflächen-PV-Anlagen produzieren grünen Strom. Die größte Anlage mit einer installierten Gesamtleistung von rd. 21,0 MWp steht auf einer Konversionsfläche in Dallgow-Döberitz.

 Geschäftsstelle
Frankfurter Allee 73 C
10247 Berlin

 Die Wanderschäferei ist heute selten. Brandenburgs ältester Wanderschäfer ist Pächter der Stadtgüter. Ein Infoportal in Rüdersdorf gibt Auskunft über die historische Schäferei.

 Wir unterstützen Berlin und Brandenburg bei wichtigen Infrastrukturprojekten. Für das Güterverkehrszentrum Berlin Süd Großbeeren haben die Berliner Stadtgüter Flächen zur Verfügung gestellt.

 Was früher einmal Todeszone war, ist heute ein lebendiger Ort für Pflanze, Tier und Mensch. Der Naturraum entlang des Osdorfer Mauerweges wird heute vielfältig und schonend bewirtschaftet.

 Das Mauerbienchen mit Mitmachbeeten, Wissensparcours, Streuobstwiese und Grünem Klassenzimmer ist eine Wohlfühlase für Bestäuber und große und kleine Insektenfans.

 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden von uns auf über 1.000 Hektar Fläche geplant, umgesetzt und gepflegt. Darunter Streuobstwiesen, Alleen, Flurgehölze, Ersatzaufforstungen oder Zauneidechsenhabitate wie z. B. in den Flächenpools Rüdersdorf und Stahnsdorf.

 Agri-Photovoltaik verbindet Landwirtschaft und die Gewinnung elektrischer Energie durch Sonnenlicht. In Selchow entsteht die erste Agri-PV-Anlage auf Stadtgüterland – ein Leuchtturmprojekt auf ca. 70 ha Fläche.

 Die Brandenburger Umlandgemeinden unterstützen wir beim Ausbau ihrer sozialen Infrastruktur. So zum Beispiel Ludwigsfelde beim Neubau einer Schule.

 Wir verpachten über 2.100 Erholungsgrundstücke im Grünen – u. a. in idyllischer Lage am Siethener See.

 Lerchen, Braunkehlchen, Grasnelke und Wendehals haben die steppenartige Landschaft der ehemaligen Rieselfelder in Ragow-Deutsch Wusterhausen erobert. Jetzt informiert auch ein Actionbound über die Besonderheiten des Ortes.

 Wir haben 18 PV-Anlagen mit einer Leistung von rund 1265 kWp auf Stadtgüterdächern installiert – die erste 2006 auf dem Gewerbehof Gutshof Kleinziethen.

 Unsere Pächter:innen produzieren u. a. Getreide, Viehfutter, Gemüse und Obst. Einige Erzeuger:innen laden zur Selbsternte von Erdbeeren, Kartoffeln oder Weihnachtsbäumen ein.

 Über 300 Gebäude sind im Portfolio der Stadtgüter. Darunter Schmuckstücke wie historische Speicher und Taubenhäuser oder eine Gründerzeitvilla mit Bungalow-Feriensiedlung, die zum Workation Retreat umgebaut wurde.

-  Regionale Landwirtschaft
-  Kompensationsmaßnahmen/ „Stadtgüter (er-)leben!“
-  Erneuerbare Energien
-  Gewerbe- und Privatimmobilien